



## **Stiftung Warentest bewertet den Geschmack von innocent smoothies im ersten Smoothie-Test mit „gut (2,0)“**

**Hamburg, 24.10.2008** – Die Stiftung Warentest hat zum ersten Mal Smoothies getestet – und innocent war mit seinem Brombeere, Himbeere & Boysenbeere-Smoothie dabei. Das positive Ergebnis: In der sensorischen Beurteilung, bei der Aussehen, Geruch, Geschmack, Konsistenz und Nachgeschmack getestet wurden, hat innocent mit einem „gut (2,0)“ abgeschnitten. Das war die beste Note, die in dieser Kategorie vergeben wurde. Die Aromaqualität der innocent smoothies wurde ebenfalls mit „gut (2,0)“ bewertet – auch hier die beste Note, die ausgeteilt wurde.

### **Qualität immer das wichtigste Kriterium**

Dass innocent's kleine, feine Drinks beim Geschmack und dem Aroma so gut abgeschnitten haben, überrascht nicht: Denn bei innocent steht die Qualität der Smoothies stets an höchster Stelle. So besteht ein innocent smoothie nur aus kleingemixten Früchten und puren, frisch gepressten Säften aus ausgewähltem Obst bester Qualität. Er enthält keine Konzentrate, keine Konservierungsstoffe, keine Zuckerzusätze, keine E-Nummern und auch keine anderen Zusatzstoffe. Damit ist er zu 100 Prozent das, was ein Smoothie sein sollte: Obst zum Trinken.

### **Smoothies als gute Ergänzung zu frischem Obst**

Die Stiftung Warentest hat allgemein angemerkt, dass ein Smoothie den Tagesbedarf an Obst nicht decken kann. Damit hat sie Recht – und das ist auch gar nicht der Anspruch eines innocent smoothies: Er ist vielmehr als Ergänzung zu frischem Obst gedacht. Das sieht auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung so: „Ein gut zusammengesetzter Smoothie ist allemal besser als kein Obst oder Gemüse. Er ist vor allem praktisch, wenn gerade keine frischen Produkte zur Verfügung stehen oder vorübergehend keine feste Nahrung aufgenommen werden kann.“ (DGE-aktuell 08/2008 vom 29.07.2008).

Ein innocent smoothie enthält 250g Obst oder mehr: Das sind mindestens zwei der fünf Portionen Obst und Gemüse, die im Rahmen von Aktionen wie „5 am Tag“ empfohlen werden. In einer Flasche stecken damit auch wenigstens 50 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin C. Damit so viele Vitamine wie möglich im Obst enthalten bleiben, füllt innocent seine Smoothies kalt in PET-Flaschen ab – im Gegensatz vielen Herstellern, die eine Heißabfüllung in Glasflaschen bevorzugen, bei der viele Vitamine verloren gehen.

### **Smoothie-Trinker möchten wissen, wie es schmeckt**

Kritik äußerte die Stiftung Warentest am Namen des getesteten Brombeere, Himbeere & Boysenbeere-Smoothies: Dieser wurde mit „mangelhaft“ bewertet, da der Smoothie als Grundlage für die Konsistenz und die Abrundung des Geschmacks Äpfel und Bananen enthält, die einen größeren Anteil einnehmen, als die Beeren, die der Geschmacksträger des Smoothies sind. innocent ist der Auffassung, dass die Konsumenten vor allem interessiert, wonach der Drink schmeckt, den sie kaufen möchten. Und daher wird der Brombeere, Himbeere & Boysenbeere-Smoothie auch weiterhin so heißen. Zusätzlich zur Nennung aller



verwendeten Früchte auf der Vorderseite, ist auf der Rückseite der Flasche detailliert die genaue prozentuale Verteilung der einzelnen Früchte aufgeführt.

#### **Nachhaltige Verpackung zählt – Produktschutz gewährleistet**

Leicht beanstandet wurde auch die Verpackung der Smoothies: Hier erhielt innocent ein befriedigend (2,6). Positiv hervorgehoben wurde dabei jedoch die Materialkennzeichnung – hier verliehen die Tester innocent die Bestnote. Denn innocent smoothies werden seit April 2008 nur noch in Flaschen aus 100% recyceltem PET abgefüllt. Die Fläschchen können ganz einfach über das Recycling-System des Grünen Punkts entsorgt werden.

Als negativen Aspekt wertete die Stiftung Warentest, dass innocent smoothies in durchsichtigen Flaschen in den Regalen stehen, die keinen ausreichenden Lichtschutz bieten sollen. innocent möchte jedoch, dass Konsumenten sehen können, was sie kaufen. Um dennoch einen optimalen Produktschutz zu gewähren, werden die Flaschen während des Transports in Kartons aus 100 Prozent recycelter Pappe geschützt. Die positive Bewertung von Geschmack und Aroma des innocent smoothies durch die Tester zeigt, dass dieses Verfahren den Inhalt sehr gut schützt.

#### **Lieferanten permanent geprüft**

Jeder Obstlieferant muss bei innocent einen strengen Akkreditierungsprozess durchlaufen und sich dazu verpflichten, die geltenden EU-Richtlinien für Schadstoffe einzuhalten. Zusätzlich wird durch ein internes Programm von innocent konsequent die Überprüfung und Reduktion von Schadstoffen forciert. Stiftung Warentest hat den Brombeere, Himbeere & Boysenbeere-Smoothie in der Kategorie Schadstoffe mit „befriedigend“ bewertet. Der gleiche Wert war bei den internen Tests von innocent bereits im September aufgefallen; ein Gesundheitsrisiko hat jedoch zu keinem Zeitpunkt bestanden. Dennoch hat sich innocent sofort von dem betroffenen Boysenbeeren-Lieferanten getrennt. Der von der Stiftung Warentest beanstandete Wert ist damit bereits behoben. Denn die Qualität der Smoothies ist für innocent das Wichtigste.

Tschüss und bis bald.

#### **Über innocent:**

1999 von drei Freunden in London gegründet, ist innocent heute mit einem Jahresumsatz von rund 150 Millionen Euro in 2007 der auf dem europäischen Markt führende Anbieter von Smoothies. Hergestellt aus nichts als kleingemixtem Obst und puren Säften hebt sich innocent deutlich von vielen seiner Mitbewerber ab. innocent smoothies sind frei von Fruchtkonzentraten, Konservierungsstoffen, Stabilisatoren, künstlichen Zuckerzusätzen oder Geschmacksverstärkern. Weitere Informationen sind unter [www.innocentdrinks.de](http://www.innocentdrinks.de) oder [www.innocentdrinks.co.uk](http://www.innocentdrinks.co.uk) zu finden.

#### **Pressekontakt:**

Katharina Brune, lauffeuer Kommunikation GmbH, Tel.: 040-6898768-17, Mail: [kb@lauffeuer-kommunikation.de](mailto:kb@lauffeuer-kommunikation.de)